

# Ein Schmuckstück im alten Borkumer Ortskern

Borkum: Umgestaltung des alten Borkumer Walfängerfriedhofs – vier Grabsteine aus flandrischem Namurschiefer

**BORKUM/jan** - Der Heimatverein der Insel Borkum nahm 1981 den Alten Turm in seine Obhut, um das einmalige Wahrzeichen vor dem Verfall zu retten und der Nachwelt zu erhalten. 2004 kam der geschichtsträchtige frühere Friedhof der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde hinzu.

Im Zuge der Renovierung der alten Kirchenmauer fanden in Zusammenarbeit mit der Ostfriesischen Landschaft in Aurich und finanziell unterstützt von verschiedenen Gremien umfangreiche Grabungen statt, wobei die genauen Abmessungen der früheren Inselkirchen nachgewiesen wurden. Die älteste Backsteinkirche wurde im 14./15. Jahrhundert errichtet. Funde, die auf zwei Holzbauten hinweisen, sind anhand der Keramik dem 13. Jahrhundert zuzuordnen. Die urkundlich bezeugten Schiffe der Kreuzfahrer aus den Jahren 1227 und 1270 ankerten nicht vor einer unbesiedelten Insel.

Bereits in der Zeit vor der Reformation stand auf der Warft, einem künstlich aus Erde aufgeschichteten Siedlungshügel, eine steinerne Kapelle mit einem kleinen Kirchturm an der Ostseite. Eine niedrige Mauer mit Steinen im Klosterformat zeigt heute dem Besucher die Größe und den Umfang des kleinen Gotteshauses. Massive Bänke sollen die Besucher zum Verweilen einladen und auf großflächigen Informationstafeln wird die Geschichte der Insel und seiner Bewohner beschrieben.

Vier Grabstelen aus flandrischem Namurschiefer sind aus der Walfangzeit erhalten. Die Originale sind im Museum "Dykhuis" zu finden. Auf weiteren, sehr individuell gestalteten Grabsteinen sind Namen von Borkumer Persönlichkeiten zu finden, die in der Heimat ihre letzte Ruhe fanden. Ihr Leben und Wirken erklären beigeordnete Schilder. Der Eingangsbereich vor der großen Eingangstür des Alten Turmes ist jetzt auch für Gehbehinderte und Rollstuhlfahrer bequem zu erreichen und gepflasterte Gehwege führen zu einem Rundgang über das gepflegte Areal.

Der Vorsitzende des Heimatvereins der Insel Borkum, Gregor Ulsamer, bedankt sich nachdrücklich bei allen Borkumer Handwerksbetrieben, die mit ihren fleißigen Mitarbeitern und voller Ideen eine besondere Anlage schufen, die versierte Gärtner mit ausgewählten Pflanzen gestalteten.